

„Schlauch-, Armaturen- und Fluidtechnik“

VTH-Fachgruppe bestätigt Vorstand

12.11.2025 von Redaktion O+P Fluidtechnik



Am 4. und 5. November traf sich die Fachgruppe „Schlauch-, Armaturen- und Fluidtechnik“ des Verbandes Technischer Handel (VTH) zur Mitgliederversammlung in Lüdenscheid. Dabei bestätigten die 70 Mitglieder auch ihren Vorstand für zwei weitere Jahre. Hartmut Schmitz, Hydraulik Schmitz (Siegen), wurde erneut zum Vorsitzenden wiedergewählt. Gleiches gilt für die stellvertretenden Vorsitzenden Rolf Effenberger (Rala, Ludwigshafen), Jörg Jansen (ProTec, Würselen), Dr. Thomas Gottschalk (Haberkorn Deutschland, Recklinghausen) und Patrick Pitsch (Castan, Freiberg am Neckar).

Eine besondere Erwähnung fanden die SAT-Prüfplaketten. Von diesen sind inzwischen über eine Millionen im Einsatz. Die vom VTH Verband Technischer Handel e.V. initiierte Kennzeichnung gilt heute als etabliertes Qualitätsmerkmal für geprüfte und sichere Schlauchleitungen. „Diese Zahl belegt eindrucksvoll, wie gut das System in der Industrie angenommen wird“, sagt VTH-Geschäftsführerin Nadine Lorenz. „Mit der SAT-Prüfplakette haben wir ein einheitliches und zugleich sichtbares Zeichen für geprüfte Sicherheit geschaffen – inzwischen über eine Million Mal.“ Die Prüfplaketten der VTH-Fachgruppe „Schlauch-, Armaturen- und Fluidtechnik“ (SAT) sind im Designregister des Deutschen Patent- und Markenamtes eingetragen und dienen als farblich codiertes Kontrollinstrument. Sie zeigen auf einen Blick, wann eine Schlauchleitung gemäß Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) erneut geprüft werden muss. Nur „Zertifizierte Fachbetriebe für Schlauch- und Armaturentechnik“, also Mitgliedsfirmen der Fachgruppe, die ihre Prüfbescheinigungen und Abnahmeprüfzeugnisse beim VTH registriert haben, dürfen die SAT-Prüfplakette vergeben und die Erfolgsgeschichte forschreiben.

Unter Leitung des Arbeitskreises „Aus- und Weiterbildung“ wird das etablierte Schulungsangebot konsequent erweitert. Neben den bewährten Lehrgängen zum „Geprüften Fachberater für Schlauch- und Armaturentechnik“ und zur „Prüfung befähigten Person nach § 2 Abs. 6 BetrSichV“ bietet der VTH inzwischen auch Auffrischungs- und Aufbaukurse sowie das Online-Grundlagenseminar „Hydraulik-Schlauchleitungen“ an. Weitere Fortbildungen sind in Planung.

Engagiert sich in der Normenarbeit

Der Technische Handel ist weiterhin intensiv in der Normungsarbeit aktiv. Gleich vier Mitglieder der Fachgruppe wirken im DIN-Normenausschuss Tankanlagen (NATank) mit: Neben Rolf Effenberger und Dr. Thomas Gottschalk engagieren sich Sören Rathje (FlexoTech, Elmenhorst) und Kai-David Krausch (Brinkoflex, Marl). Ziel ist die Entwicklung einer neuen Norm für Rundgewinde und Clamp-Verbindungen, die in der bestehenden EN-14420-Normenreihe bislang nicht berücksichtigt werden. Da diese Verbindungstypen in vielen industriellen Anwendungen weit verbreitet sind, soll die geplante Norm künftig mehr Klarheit, Kompatibilität und Sicherheit bei deren Einsatz schaffen.

Auf ihrer Versammlung würdigten die Vertreterinnen und Vertreter von 33 Handelshäusern auch die Berichte zahlreicher weiterer Arbeitskreise. Mit ihrer breiten Themenausrichtung unterstrich die SAT-Fachgruppe einmal mehr ihre fachliche Kompetenz und ihren Willen, technische Standards im Bereich der Schlauch- und Armaturentechnik mitzustalten. Um ihr Know-how abzusichern, will sie die enge Zusammenarbeit mit führenden Herstellern wie GEKA (Karasto), MCC, Norres Baggerman, Riegler und Schauenburg 2026 intensivieren.

Besichtigung der Firma Walter Stauffenber

Am Vortag der Mitgliederversammlung waren die Technischen Händler einer Einladung der Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG nach Werdohl gefolgt. In vier Gruppen besichtigten sie die Bereiche Dreherei, Montage, Filterbau sowie das Infomobil „Liner“. Stauff Deutschland ist mit Hauptsitz in Werdohl Teil der Stauff-Gruppe und verfügt über sechs Standorte in Südwestfalen und im Ruhrgebiet. Mit einem konsolidierten Jahresumsatz von über 300 Mio. Euro zählt das Unternehmen zu den bedeutenden Zulieferern im Bereich Leitungskomponenten und Systemtechnik. Wie Dr. Dominik F. P. Joachim, Mitglied der Geschäftsführung der weltweiten Stauff Gruppe, sagte, wolle Stauff trotz widriger Rahmenbedingung mit Fleiß und mit Mut zum Investieren auch in Deutschland weiterwachsen. Helmut Ahrens, Sprecher der Geschäftsführung von Stauff Deutschland, bekräftigte, wie wichtig hierbei der Technische Handelsei.

Quelle: VTH